Datenschutzerklärung

Hinweis!

Durch die weitere Nutzung der Website erklären Sie sich grundsätzlich mit der Erhebung, der Verarbeitung und der Nutzung von Daten gemäß der im nachfolgenden Link aufgeführten Datenschutzerklärung bzw. Privacy Policy einverstanden.

Weitere Ausführungen zur sogenannten Privacy Policy finden Sie → hier…

Es fallen…

Ich habe ursprünglich das sogenannte Double-Opt-In-Verfahren als Pop-Up gewählt, was sich in der Praxis allerdings nicht als tauglich erwiesen hat.

Denn viele Nutzer der Website empfanden es als störend, immer zuerst bei Aufruf der Seite diese Erklärung zur Kenntnis nehmen und dann durch Anklicken bestätigen zu müssen. So wurde es mir vielfach zugetragen.

…Daten an!

Dies war nötig, weil ich selbst keine Scripten/jQuery laufen lasse und auch keinen Cookie setze und nur über Zeitablauf prüfen kann, ob Sie die Seite besucht haben oder nicht.

Deshalb finden Sie diese jetzt unter dem obigen Link zur → Privacy Policy und weiter auch unter diesem Menüpunkt „Datenschutzerklärung“.

Ist auch doppelt…

ALLGEMEINES ZUR DATENSCHUTZERKLÄRUNG

(bisher nach dem BDSG)

und jetzt noch einmal etwas spezieller aktuell nach der EU DSGVO…

Vorbemerkung

Vorab ein kurzer Satz, welcher die Einfachheit bzw. Simplizität der EU DSGVO kurz zusammenfaßt, hier ein Interview mit der EU-Kommissarin für Justiz, Verbraucherschutz und Gleichstellung, Věra Jourová, in der Zeitschrift Zeit-Online vom 16. Mai 2018 : „„Selbst ich könnte die Regeln der DSGVO umsetzen“. Wem dies nicht gelingt, der soll sich direkt an sie wenden, und zwar → hier…

Die nunmehr ab dem 25.05.2018 rechtsverbindlich umzusetzende EU DSGVO scheint mir persönlich eine reine Kopfgeburt nicht ausgelasteter Hirne von EU-Beamten zu sein. Dies stellt eine Meinungsäußerung dar.

Daran ändert auch nichts, daß der EuGH das sogenannte „Safe-Harbor“-Abkommen mit den USA für ungültig erklärt hat.

Denn dem Grunde nach ändert sich überhaupt nichts.

Einen Nutzen für den Verbraucher kann ich persönlich nicht recht erkennen, bis auf ein Klagerecht für Verbraucherschutzorganisationen. Und wofür?

In Zeiten des Internets ist es schlichtweg und sogar denknotwendig unmöglich, ohne eine zumindest konkludente Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der sogenannten personenbezogenen Daten, Dienste zu nutzen. Sofern das Bundesverfassungsgericht zum sogenannten

„Computergrundrecht“ feststellt, daß schon die dynamisch zugewiesene IP-Adresse ein „personenbezogenes Datum“ darstellt, kann eine elektronische Kommunikation ohne Übermittlung der IP-Adresse der betreffenden Server nicht erfolgen und somit auch kein Informationsaustausch.

Daß bei der Auslieferung von dynamischen, also scriptgesteuerten Webseiten mittels jQuery und AJAX auf der Clientseite oder PHP, Ruby, auf der Serverseite, Daten ausgetauscht werden müssen, andernfalls die generierten Informationen im Browser nicht erscheinen, ist denknotwendig. Gleiches gilt für die Nutzung von Maildiensten. Schon die Mailadresse ist nach dem sogenannten RFC-Standard zusammenzusetzen, andernfalls die Mail nicht zugestellt wird. Allein die technischen Voraussetzungen bedingen also die Datenerhebung und -verarbeitung sowie -speicherung.

Es ist also meiner Meinung nach ein völliger Irrsin einer fehlgeleiteten Bürokratie, die Anforderungen so zu verschärfen.

Denn ein Jedermann weiß, daß die Dienste von Google, Amazon und Co. nicht dauerhaft kostenlos zu erbringen sein können, allein schon wegen der Errichtung und des Unterhaltes der notwendigen Hard- und Software in Serverfarmen.

Also sind die Daten eines jeden Einzelnen, welcher diese Dienste nutzt, die Währung, mit welcher dieser diese Dienste auch bezahlt.

Und machen wir uns bitte nichts vor. Die NSA kann den Echtzeitverkehr dekodieren und mitlesen.

Dies umso mehr, als daß das Bundesverwaltungsgericht – Urteil vom 30. Mai 2018 – 6 A 3.16 – auf die Klage der Betreiberin des Internetknotenpunkts DE-CIX bestätigt hat, daß das Bundesministerium des Innern sie verpflichten kann, bei der Durchführung strategischer Fernmeldeüberwachungsmaßnahmen durch den Bundesnachrichtendienst mitzuwirken. Dazu werden die Daten im Rechenzentrum des Knotens direkt mittels eines Y-Kabels, welches die Glasfaser aufteilt, als Bitstream, also Datenstrom, komplett abgezweigt und gespiegelt. Es werden also alle darin enthaltenen Daten, also sämtliche darüberlaufende Kommunikation, anlaßunabhängig abgehört und ausgewertet.

Und diese Daten werden dann bekanntermaßen an die NSA durch den BND im Rahmen eines Abkommens zum Datenaustausch weitergegeben.

Diese Rechtspraxis wird unter Juristen als verfassungswidrig angesehen und wohl demnächst mit der Verfassungsbeschwerde angefochten werden.

Noch Fragen?

Spätestens, wenn Quantencomputer in Stückzahlen lieferbar sind und die Registerbreite der sogenannten Q-Bits skalierbar ist, wird Kryptografie, wie wir sie bisher kennen, nicht mehr existieren, es sei denn, bis dahin sind Algorithmen der sogenannten Post-Quanten-Kryptographie allgemein verfügbar.

Dann wird sämtliche Kommunikation in Echtzeit auch ohne NSA-Tools wie XKeyscore lesbar sein.

Google arbeitet bereits an einem Quantencomputer mit dem Namen Bristlecone (Stand 06.03.2018) mit einer Registerbreite von bis zu 72 Q-Bits.

Facebook tauscht nachweislich Daten mit WhatsApp aus.

Wen es interessiert, der kann gerne weiter unter dem Begriff „In-Q-Tel“ recherchieren.

Einen Link zur betreffenden Firma https://www.iqt.org/ habe ich bewußt nicht gesetzt.

Diese Firma hält Anteile an Google, Facebook, etc. und ist direkter Partner folgender Regierungs-

organisationen der USA,

Zitat der Website:

Our partners include:

Central Intelligence Agency
National Security Agency
National Geospatial-Intelligence Agency
Office of the Secretary of Defense/Joint Chiefs of Staff
Defense Intelligence Agency
Federal Bureau of Investigation
National Reconnaissance Office
Department of Homeland Security
und weiter Zitat der Website:
„…IQT accelerates cutting-edge technologies into the U.S. Intelligence Community to protect and preserve national security…“

Die USA werden sich angesichts der Rechtsprechung des EuGH sicherlich bemüßigt sehen, der EU DSGVO über die von ihnen kontrollierten Konzerne Rechnung zu tragen.

Angesichts dieser Zusammenhänge sollte sich ein Jeder fragen, ob die hier notwendige Datenschutzerklärung nach der EU DSGVO vom 25.05.2018 überhaupt Sinn macht. Aber über die Sinnhaftigkeit von Aktionen und Maßnahmen, speziell von Gesetzen und Verordnungen, wird heute ja anscheinend nur ungern nachgedacht. Eher scheinen interessengeleitete Abwägungen Einzelner Akteure voranggig zu sein.

Dennoch hier nunmehr im Folgenden die erforderliche Datenschutzerklärung.

Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung klärt Sie über die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (nachfolgend kurz „Daten“) innerhalb unseres Onlineangebotes und der mit ihm verbundenen Webseiten, Funktionen und Inhalte sowie externen Onlinepräsenzen, wie z.B. unser Social Media Profile auf. (nachfolgend gemeinsam bezeichnet als „Onlineangebot“). Im Hinblick auf die verwendeten Begrifflichkeiten, wie z.B. „Verarbeitung“ oder „Verantwortlicher“ verweisen wir auf die Definitionen im Art. 4 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Verantwortlicher

Rechtsanwalt Thomas Knopf
Deidesheimer Str. 24
14197 Berlin
E-Mailadresse: kanzlei@ra-knopf.de

Link zum Impressum: → Impressum

Arten der verarbeiteten Daten:

– Bestandsdaten (z.B., Namen, Adressen).
– Kontaktdaten (z.B., E-Mail, Telefonnummern).
– Inhaltsdaten (z.B., Texteingaben, Fotografien, Videos).
– Nutzungsdaten (z.B., besuchte Webseiten, Interesse an Inhalten, Zugriffszeiten).
– Meta-/Kommunikationsdaten (z.B., Geräte-Informationen, IP-Adressen).

Kategorien betroffener Personen

Besucher und Nutzer des Onlineangebotes (Nachfolgend bezeichnen wir die betroffenen Personen zusammenfassend auch als „Nutzer“).

Der Begriff „Wir“ nebst Plural bezeichnet der Definition nach mich als Einzelanwalt und darf gerne auch als pluralis majestatis verstanden werden

Im Ernst:

Zweck der Verarbeitung

– Zurverfügungstellung des Onlineangebotes, seiner Funktionen und Inhalte.
– Beantwortung von Kontaktanfragen und Kommunikation mit Nutzern.
– Sicherheitsmaßnahmen.
– Reichweitenmessung/Marketing (von mir nicht vorgenommen, ob durch den Provider, kann ich nicht sagen…)

Verwendete Begrifflichkeiten

„Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung (z.B. Cookie) oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

„Verarbeitung“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten. Der Begriff reicht weit und umfasst praktisch jeden Umgang mit Daten.

Als „Verantwortlicher“ wird die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, bezeichnet.

Maßgebliche Rechtsgrundlagen

Nach Maßgabe des Art. 13 DSGVO teilen wir Ihnen die Rechtsgrundlagen unserer Datenverarbeitungen mit. Sofern die Rechtsgrundlage in der Datenschutzerklärung nicht genannt wird, gilt Folgendes: Die Rechtsgrundlage für die Einholung von Einwilligungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 7 DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer Leistungen und Durchführung vertraglicher Maßnahmen sowie Beantwortung von Anfragen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtungen ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.

Zusammenarbeit mit Auftragsverarbeitern und Dritten

Sofern wir im Rahmen unserer Verarbeitung Daten gegenüber anderen Personen und Unternehmen (Auftragsverarbeitern oder Dritten) offenbaren, sie an diese übermitteln oder ihnen sonst Zugriff auf die Daten gewähren, erfolgt dies nur auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis (z.B. wenn eine Übermittlung der Daten an Dritte, wie an Zahlungsdienstleister, gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Vertragserfüllung erforderlich ist), Sie eingewilligt haben, eine rechtliche Verpflichtung dies vorsieht oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (z.B. beim Einsatz von Beauftragten, Webhostern, etc.).

Sofern wir Dritte mit der Verarbeitung von Daten auf Grundlage eines sog. „Auftragsverarbeitungsvertrages“ beauftragen, geschieht dies auf Grundlage des Art. 28 DSGVO.

Übermittlungen in Drittländer

Sofern wir Daten in einem Drittland (d.h. außerhalb der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)) verarbeiten oder dies im Rahmen der Inanspruchnahme von Diensten Dritter oder Offenlegung, bzw. Übermittlung von Daten an Dritte geschieht, erfolgt dies nur, wenn es zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Pflichten, auf Grundlage Ihrer Einwilligung, aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung oder auf Grundlage unserer berechtigten Interessen geschieht. Vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Erlaubnisse, verarbeiten oder lassen wir die Daten in einem Drittland nur beim Vorliegen der besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO verarbeiten. D.h. die Verarbeitung erfolgt z.B. auf Grundlage besonderer Garantien, wie der offiziell anerkannten Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (z.B. für die USA durch das „Privacy Shield“) oder Beachtung offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen (so genannte „Standardvertragsklauseln“).

Alleine schon wegen des bekannten Datenaustausches von Facebook zu WhatsApp, macht dieser Passus wenig Sinn. Sofern Sie mich also mittels WhatsApp kontaktieren und über diesen Dienst auch mit mir kommunizieren wollen, steht Ihnen dies frei, und viele Mandanten wünschen dies sogar als Alternative zur Mail. Dann müssen Sie aber auch davon ausgehen, daß Ihre Daten, wenn auch Ende-zu-Ende-verschlüsselt, auf den Servern der USA gelagert werden können.

Rechte der betroffenen Personen

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über diese Daten sowie auf weitere Informationen und Kopie der Daten entsprechend Art. 15 DSGVO.

Sie haben entsprechend. Art. 16 DSGVO das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen Daten zu verlangen.

Sie haben nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO das Recht zu verlangen, dass betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden, bzw. alternativ nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen.

Sie haben das Recht zu verlangen, dass die Sie betreffenden Daten, die Sie uns bereitgestellt haben nach Maßgabe des Art. 20 DSGVO zu erhalten und deren Übermittlung an andere Verantwortliche zu fordern.

Sie haben ferner gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen.

Aber auch dieses stumpfe Schwert schneidet nicht.

Denn wegen meiner anwaltlichen Verschwiegenheitsverpflichtung kann und darf ich Ihnen keinen Zugang zu den Datensätzen meiner Festplatten gewähren. Wie wollen Sie denn sonst feststellen, ob Ihre Daten unrichtig oder noch vorhanden sind? Und löschen darf ich diese Daten schon gar nicht. Denn ich bin haftungsrechtlich verpflichtet, eine Kollisionsprüfung vor Annahme des Mandates vorzunehmen. Wie soll ich denn eine derartige Prüfung vor der Annahme des Mandates vornehmen, wenn ich den zu prüfenden Datensatz vorher lösche? Und wie sieht es beispielsweise mit der Aufbewahrungspflicht der Mailkommunikation als Geschäftsvorfall aus oder aber in Hinsicht auf steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten von 10 Jahren nach Abschluß des Steuerverfahrens? Das geht so alles nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Widerspruchsrecht

Sie können der künftigen Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann insbesondere gegen die Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung erfolgen. Eine solche Direktwerbung schalte ich aber nicht. Auch einen Newsletter werden Sie bei mir nicht bekommen.

Cookies und Widerspruchsrecht bei Direktwerbung

Als „Cookies“ werden kleine Dateien bezeichnet, die auf Rechnern der Nutzer gespeichert werden. Innerhalb der Cookies können unterschiedliche Angaben gespeichert werden. Ein Cookie dient primär dazu, die Angaben zu einem Nutzer (bzw. dem Gerät auf dem das Cookie gespeichert ist) während oder auch nach seinem Besuch innerhalb eines Onlineangebotes zu speichern. Als temporäre Cookies, bzw. „Session-Cookies“ oder „transiente Cookies“, werden Cookies bezeichnet, die gelöscht werden, nachdem ein Nutzer ein Onlineangebot verlässt und seinen Browser schließt. In einem solchen Cookie kann z.B. der Inhalt eines Warenkorbs in einem Onlineshop oder ein Log-in-Staus gespeichert werden. Als „permanent“ oder „persistent“ werden Cookies bezeichnet, die auch nach dem Schließen des Browsers gespeichert bleiben. So kann z.B. der Login-Status gespeichert werden, wenn die Nutzer diese nach mehreren Tagen aufsuchen. Ebenso können in einem solchen Cookie die Interessen der Nutzer gespeichert werden, die für Reichweitenmessung oder Marketingzwecke verwendet werden. Als „Third-Party-Cookie“ werden Cookies bezeichnet, die von anderen Anbietern als dem Verantwortlichen, der das Onlineangebot betreibt, angeboten werden (andernfalls, wenn es nur dessen Cookies sind spricht man von „First-Party Cookies“).

Wir können temporäre und permanente Cookies einsetzen und klären hierüber im Rahmen unserer Datenschutzerklärung auf.

Alleine schon wegen der oben dargestellten technischen Voraussetzungen, ist mindestens ein temporäres sogenanntens „Session-Cookie“ erforderlich, welches mit dem Schließen des Tabs oder Browsers gelöscht wird, andernfalls die Kommunikation der dynamischen Website mit dem Server nicht funktioniert. Wer auch nur ansatzweise das Fachwissen eines Informatikers besitzt, wird schnell feststellen, daß wesentliche Regelungsinhalte der DSGVO schon technisch nicht umzusetzen sind. Und Juristen sind ja bekanntermaßen Meister der Technik.

Des Weiteren ist zu bedenken, daß ich selbst keine Cookies verwende, und daß vom Server gespeicherte IP-Adressen, welche zur Kommunikation notwendig sind, ohnehin ohne Zusammenführung mit den Anschlußinhaberdaten kein personenbezogenes Datum darstellen können, sondern lediglich Informationen bzw. Daten sind, welche ohne Zusammenführung mit Hilfe der Provider nutzlos sind. Von daher irrt das BVerfG mit seiner Rechtsansicht, daß eine IP-Adresse an sich ein personenbezogenes Datum darstellt. Erst durch die Deanonymisierung mittels Zusammenführung aufgrund eines richterlichen Beschlusses, wird eine IP-Adresse zu einem personenbezogenem Datum. Von daher stellt diese DSGVO auch diesbezüglich einen „Sturm im Wasserglas“ dar, weil die Frage des Setzens von Cookies irrelevant ist. Imho.

Falls die Nutzer nicht möchten, dass Cookies auf ihrem Rechner gespeichert werden, werden sie gebeten die entsprechende Option in den Systemeinstellungen ihres Browsers zu deaktivieren. Gespeicherte Cookies können in den Systemeinstellungen des Browsers gelöscht werden. Der Ausschluss von Cookies kann zu Funktionseinschränkungen dieses Onlineangebotes führen.

Ein genereller Widerspruch gegen den Einsatz der zu Zwecken des Onlinemarketing eingesetzten Cookies kann bei einer Vielzahl der Dienste, vor allem im Fall des Trackings, über die US-amerikanische Seite http://www.aboutads.info/choices/ oder die EU-Seite http://www.youronlinechoices.com/ erklärt werden. Des Weiteren kann die Speicherung von Cookies mittels deren Abschaltung in den Einstellungen des Browsers erreicht werden. Bitte beachten Sie, dass dann gegebe-

nenfalls nicht alle Funktionen dieses Onlineangebotes genutzt werden können.

Löschung von Daten

Die von uns verarbeiteten Daten werden nach Maßgabe der Art. 17 und 18 DSGVO gelöscht oder in ihrer Verarbeitung eingeschränkt. Sofern nicht im Rahmen dieser Datenschutzerklärung ausdrücklich angegeben, werden die bei uns gespeicherten Daten gelöscht, sobald sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Sofern die Daten nicht gelöscht werden, weil sie für andere und gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind, wird deren Verarbeitung eingeschränkt. D.h. die Daten werden gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet. Das gilt z.B. für Daten, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen aufbewahrt werden müssen.

Nach gesetzlichen Vorgaben in Deutschland erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 6 Jahre gemäß § 257 Abs. 1 HGB (Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Handelsbriefe, Buchungsbelege, etc.) sowie für 10 Jahre gemäß § 147 Abs. 1 AO (Bücher, Aufzeichnungen, Lageberichte, Buchungsbelege, Handels- und Geschäftsbriefe, Für Besteuerung relevante Unterlagen, etc.).

Nach gesetzlichen Vorgaben in Österreich erfolgt die Aufbewahrung insbesondere für 7 J gemäß § 132 Abs. 1 BAO (Buchhaltungsunterlagen, Belege/Rechnungen, Konten, Belege, Geschäftspapiere, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, etc.), für 22 Jahre im Zusammenhang mit Grundstücken und für 10 Jahre bei Unterlagen im Zusammenhang mit elektronisch erbrachten Leistungen, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehleistungen, die an Nichtunternehmer in EU-Mitgliedstaaten erbracht werden und für die der Mini-One-Stop-Shop (MOSS) in Anspruch genommen wird.

Geschäftsbezogene Verarbeitung

Zusätzlich verarbeiten wir
– Vertragsdaten (z.B., Vertragsgegenstand, Laufzeit, Kundenkategorie).
– Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie)

Hosting

Die von uns in Anspruch genommenen Hosting-Leistungen dienen der Zurverfügungstellung der folgenden Leistungen: Infrastruktur- und Plattformdienstleistungen, Rechenkapazität, Speicherplatz und Datenbankdienste, Sicherheitsleistungen sowie technische Wartungsleistungen, die wir zum Zwecke des Betriebs dieses Onlineangebotes einsetzen.

Hierbei verarbeiten wir, bzw. unser Hostinganbieter Bestandsdaten, Kontaktdaten, Inhaltsdaten, Vertragsdaten, Nutzungsdaten, Meta- und Kommunikationsdaten von Kunden, Interessenten und Besuchern dieses Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen an einer effizienten und sicheren Zurverfügungstellung dieses Onlineangebotes gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. Art. 28 DSGVO (Abschluss Auftragsverarbeitungsvertrag).

Erhebung von Zugriffsdaten und Logfiles

Wir, bzw. unser Hostinganbieter, erhebt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO Daten über jeden Zugriff auf den Server, auf dem sich dieser Dienst befindet (sogenannte Serverlogfiles). Zu den Zugriffsdaten gehören Name der abgerufenen Webseite, Datei, Datum und Uhrzeit des Abrufs, übertragene Datenmenge, Meldung über erfolgreichen Abruf, Browsertyp nebst Version, das Betriebssystem des Nutzers, Referrer URL (die zuvor besuchte Seite), IP-Adresse und der anfragende Provider.

Logfile-Informationen werden aus Sicherheitsgründen (z.B. zur Aufklärung von Missbrauchs- oder Betrugshandlungen) für die Dauer von maximal 7 Tagen gespeichert und danach gelöscht. Daten,

deren weitere Aufbewahrung zu Beweiszwecken erforderlich ist, sind bis zur endgültigen Klärung des jeweiligen Vorfalls von der Löschung ausgenommen.

Kontaktaufnahme

Bei der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular, E-Mail, Telefon oder via sozialer Medien) werden die Angaben des Nutzers zur Bearbeitung der Kontaktanfrage und deren Abwicklung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO verarbeitet. Die Angaben der Nutzer können in einem Customer-Relationship-Management System („CRM System“) oder vergleichbarer Anfragenorganisation, wie etwa konkret einer Anwaltssoftware, gespeichert werden.

Wir löschen die Anfragen, sofern diese nicht mehr erforderlich sind. Wir überprüfen die Erforderlichkeit alle zwei Jahre; Ferner gelten die gesetzlichen Archivierungspflichten.

Kommentarabonnements

Habe ich nicht.

Jetpack (WordPress Stats)

Ich weiß nicht, ob ich das habe. Ich bin kein Informatiker. Ich nutze zwar WordPress, aber Zugriffe auf meine Website werden von mir nicht ausgewertet.

Einbindung von Diensten und Inhalten Dritter

Wir setzen innerhalb unseres Onlineangebotes auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (d.h. Interesse an der Analyse, Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb unseres Onlineangebotes im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO) Inhalts- oder Serviceangebote von Drittanbietern ein, um deren Inhalte und Services, wie z.B. Videos oder Schriftarten einzubinden (nachfolgend einheitlich bezeichnet als “Inhalte”).

Dies setzt immer voraus, dass die Drittanbieter dieser Inhalte, die IP-Adresse der Nutzer wahrnehmen, da sie ohne die IP-Adresse die Inhalte nicht an deren Browser senden könnten. Die IP-Adresse ist damit für die Darstellung dieser Inhalte erforderlich. Wir bemühen uns nur solche Inhalte zu verwenden, deren jeweilige Anbieter die IP-Adresse lediglich zur Auslieferung der Inhalte verwenden. Drittanbieter können ferner so genannte Pixel-Tags (unsichtbare Grafiken, auch als „Web Beacons“ bezeichnet) für statistische oder Marketingzwecke verwenden. Durch die „Pixel-Tags“ können Informationen, wie der Besucherverkehr auf den Seiten dieser Website ausgewertet werden. Die pseudonymen Informationen können ferner in Cookies auf dem Gerät der Nutzer gespeichert werden und unter anderem technische Informationen zum Browser und Betriebssystem, verweisende Webseiten, Besuchszeit sowie weitere Angaben zur Nutzung unseres Onlineangebotes enthalten, als auch mit solchen Informationen aus anderen Quellen verbunden werden.

Auch diesbezüglich mag sich ein Jeder mit der Frage auseinandersetzen, wie die Auslieferung der Website aussehen mag, wenn kein Bootrap oder ein anderes CSS-Framework über ein CDN eingebunden wird. Antwort: Unmöglich oder sieht Scheiße aus. Sorry! Oder die Seite ist schlichtweg nicht lesbar oder es besteht keine Usability.

Google Maps

Wir binden die Landkarten des Dienstes “Google Maps” des Anbieters Google LLC, 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Datenschutzerklärung: https://www.google.com/policies/privacy/, Opt-Out: https://adssettings.google.com/authenticated.

Google Fonts

Wir binden gegebenenfalls die Schriftarten („Google Fonts“) des Anbieters Google LLC, 1600 Am-

phitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA, ein. Datenschutzerklärung: https://www.google.com/policies/privacy/, Opt-Out: https://adssettings.google.com/authenticated.

In Hinsicht auf die Einbindung von Google Fonts ist festzustellen, daß diese vom Word-Press-Template eingebunden werden und dieses Template die Zusammensetzung des HTML-Quelltextes bestimmt. Es ist für einen Nutzer von WordPress daher nicht möglich, diesen Fonts händisch einzusetzen, weil die Auslieferung des Quelltextes vom Server erfolgt. Die entsprechenden Fachartikel bezüglich der Alternative, nämlich einen Google-Fonts statisch auf einem Server selbst zu hosten, beispielsweise über ein eigenes Repository auf GitHub unter https://github.com/google/fonts dürften ein Witz sein. Vielleicht möchten die Damen und Herren der EU uns ja noch vorschreiben, wie wir unsere Webseiten typographisch zu gestalten haben. Sollte ein Kollege es wagen, mich abzumahnen, darf er sich meiner vollständigen Aufmerksamkeit versichert sehen. Ich werde den Rechtsweg ausschöpfen.

Widerruf, Änderungen, Berichtigungen und Aktualisierungen

Der Nutzer hat das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten über die personenbezogenen Daten, die über ihn gespeichert wurden. Zusätzlich hat der Nutzer das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung seiner personenbezogenen Daten, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Diese Muster-Datenschutzerklärung ist von mir entsprechend den konkreten Anforderungen zu Art. 99 DSGVO nach der nunmehr seit dem 25.05.2018 geltenden Fassung angepaßt worden.

Ein entsprechender Datenschutz-Muster-Generator findet sich unter dem nachfolgenden Link auf der Website des Kollegen, Herrn Rechtsanwalt Dr. Thomas Schwenke.

Datenschutz-Muster von Rechtsanwalt Thomas Schwenke – I LAW it

Dessen Generator lieferte die Vorlage für diese Anpassung, welche teilweise wortgleich sein kann, weil eine Umformulierung inhaltlich keine Verbesserung erbracht hätte.

Um Fragen der Lizenzanalogie im Kern gar nicht erst aufkommen zu lassen, hier eine weitere Version eines kostenlos im Internet erhältlichen Version eines Datenschutz-Generators nach der vorgenannten EU DSGVO (s.o.)

…und weil es so schön war nun noch einmal eine Datenschutzerklärung nach der EU DSGVO mittels eines kostenlosen Datenschutz-Generators…
Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze ist:

Rechtsanwalt Thomas Knopf
Deidesheimer Str. 24
14197 Berlin
E-Mailadresse: kanzlei@ra-knopf.de

Erfassung allgemeiner Informationen

Wenn Sie auf unsere Webseite zugreifen, werden automatisch Informationen allgemeiner Natur erfasst. Diese Informationen (Server-Logfiles) beinhalten etwa die Art des Webbrowsers, das verwendete Betriebssystem, den Domainnamen Ihres Internet Service Providers und Ähnliches. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Informationen, welche keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen. Diese Informationen sind technisch notwendig, um von Ihnen angeforderte Inhalte von Webseiten korrekt auszuliefern und fallen bei Nutzung des Internets zwingend an. Anonyme Informationen dieser Art werden von uns statistisch ausgewertet, um unseren Internetauftritt und die dahinterstehende Technik zu optimieren.

SSL-Verschlüsselung

Um die Sicherheit Ihrer Daten bei der Übertragung zu schützen, verwende ich dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Verschlüsselungsverfahren (z. B. SSL) über HTTPS.

Löschung bzw. Sperrung der Daten

Ich halte mich an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Ich speichere Ihre personenbezogenen Daten daher nur so lange, wie dies zur Erreichung der hier genannten Zwecke erforderlich ist oder wie es die vom Gesetzgeber vorgesehenen vielfältigen Speicherfristen vorsehen. Nach Fortfall des jeweiligen Zweckes bzw. Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

Verwendung von Scriptbibliotheken (Google Webfonts)

Um die Inhalte der Website browserübergreifend korrekt und grafisch ansprechend darzustellen, verwende ich auf dieser Website teilweise Scriptbibliotheken und Schriftbibliotheken wie z. B. Google Webfonts (https://www.google.com/webfonts/). Google Webfonts werden zur Vermeidung mehrfachen Ladens in den Cache Ihres Browsers übertragen. Falls der Browser die Google Webfonts nicht unterstützt oder den Zugriff unterbindet, werden Inhalte in einer Standardschrift angezeigt.

Der Aufruf von Scriptbibliotheken oder Schriftbibliotheken löst automatisch eine Verbindung zum Betreiber der Bibliothek aus. Dabei ist es theoretisch möglich – aktuell allerdings auch unklar ob und ggf. zu welchen Zwecken – dass Betreiber entsprechender Bibliotheken Daten erheben.

Die Datenschutzrichtlinie des Bibliothekbetreibers Google finden Sie hier: https://www.google.com/policies/privacy/

Verwendung von Google Maps

Diese Webseite verwendet Google Maps API, um geographische Informationen visuell darzustellen. Bei der Nutzung von Google Maps werden von Google auch Daten über die Nutzung der Kartenfunktionen durch Besucher erhoben, verarbeitet und genutzt. Nähere Informationen über die Datenverarbeitung durch Google können Sie den Google-Datenschutzhinweisen entnehmen. Dort können Sie im Datenschutzcenter auch Ihre persönlichen Datenschutz-Einstellungen verändern.

Ausführliche Anleitungen zur Verwaltung der eigenen Daten im Zusammenhang mit Google-Produkten finden Sie → hier…

Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Sperre, Löschung und Widerspruch

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder, abgesehen von der vorgeschriebenen Datenspeicherung zur Geschäftsabwicklung, Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Bitte wenden Sie sich dazu an unseren Datenschutzbeauftragten. Die Kontaktdaten finden Sie ganz unten.

Damit eine Sperre von Daten jederzeit berücksichtigt werden kann, müssen diese Daten zu Kontrollzwecken in einer Sperrdatei vorgehalten werden. Sie können auch die Löschung der Daten verlangen, soweit keine gesetzliche Archivierungsverpflichtung besteht. Soweit eine solche Verpflichtung besteht, sperren wir Ihre Daten auf Wunsch.

Sie können Änderungen oder den Widerruf einer Einwilligung durch entsprechende Mitteilung an uns mit Wirkung für die Zukunft vornehmen.

Änderung unserer Datenschutzbestimmungen

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung gelegentlich anzupassen, damit sie stets den ak-

tuellen rechtlichen Anforderungen entspricht oder um Änderungen unserer Leistungen in der Datenschutzerklärung umzusetzen, z. B. bei der Einführung neuer Services. Für Ihren erneuten Besuch gilt dann die neue Datenschutzerklärung.

Fragen an den Datenschutzbeauftragten

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail, weil ich als Einzelanwalt über keinen Datenschutzbeauftragten verfügen muß.